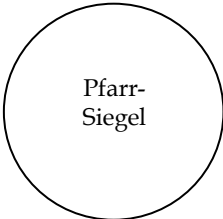


Für den **Caritasverband** der Erzdiözese Salzburg wurden im Jahr _____

Spenden in Höhe von EUR _____¹⁾ eingehoben, wovon 60 % sowie die vollständigen Sammel listen an den Caritasverband weitergegeben wurden²⁾.

Die Verwendung von EUR _____³⁾ aus dem in der Pfarre verbliebenen 40%-Anteil der Haussammlung entspricht den Bestimmungen des § 4a Z 3 EStG 1988 sowie den Vorgaben des Caritasverbandes der Erzdiözese Salzburg, für den die Pfarr-Caritas bei der Spendenverwendung als Erfüllungsgehilfe tätig ist.

....., am

.....	
Pfarrer bzw. -Provisor		Obmann/-frau PfarrCaritas bzw. zuständige(r) PGR-VertreterIn

Anmerkungen des Verantwortlichen:

.....
.....

Einzusetzen aus der PfarrCaritas-Jahresabrechnung:

¹⁾ = Betrag aus der Jahresrechnung „Caritas Haussammlung 100%“

²⁾ Im weitergegebenen Spendenbetrag sind jedenfalls auch jene Spenden enthalten, für die der/die jeweilige SpenderIn die steuerliche Abzugsfähigkeit wünscht.

³⁾ = Betrag aus der Jahresrechnung „soziale Verwendung v. Caritas-Haussammlungsgeldern im Pfarrbereich“

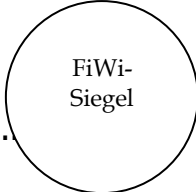
GENEHMIGUNGSVERMERK

Finanzen und Wirtschaft

Zahl:

Das Amt für Finanzen und Wirtschaft der Erzdiözese Salzburg hat die vorliegende Abrechnung rechnerisch geprüft und mit einem positiven/negativen Bestand von € _____ bestätigt.

Salzburg, am

.....	
Mitarbeiter Pfarrservice		Ökonom

Diese Unterlage wird an den Caritasverband der Erzdiözese Salzburg weitergeleitet.